

## PC, Laptop & Tablet

### Vor dem Laptop und PC Kauf die Nutzungsaufgaben überlegen

Vor der Anschaffung eines PCs, Laptops oder Tablets sollten Sie sich überlegen, wofür Sie das Gerät nutzen möchten.

Energieeffizienz beginnt schon beim Kauf. Je mehr Leistung ein PC erbringt, desto höher ist sein Stromverbrauch. Überlegen Sie, welche technische Ausstattung Sie tatsächlich benötigen.

Brauchen Sie eine leistungsstarke Grafikkarte und einen Prozessor mit hoher Taktfrequenz für umfangreiche Spielanimationen, Foto- oder Videobearbeitung?

Oder möchten Sie Ihren PC vor allem für Schreibarbeiten nutzen? Dann reicht die Standardausstattung eines energiesparenden Computers völlig aus. Ein energieeffizienter PC mit Flachbildschirm hat im Betrieb eine Leistungsaufnahme von maximal 60 Watt.

### Laptops sind Stromsparer

Vorteile beim Laptop sind neben Kompaktheit und Gewicht, vor allem die Mobilität. Sie verfügen immer und überall über Ihre Daten. Ein weiterer, aus nachhaltiger Sicht relevanter Vorteil ist der geringere Stromverbrauch eines Laptops. Ein Notebook verbraucht 70% weniger Energie im Vergleich zu einem Stand-PC. Sparsame Notebooks verbrauchen im Betrieb nicht mehr als 15 Watt. Außerdem ist ein Bildschirmkauf nicht zwingend erforderlich.

### Händler bezüglich Ausstattung und Serviceleistungen des Laptops und PCs fragen

Ist die grundsätzliche Entscheidung für einen Desktop-PC, Laptop oder ein Tablet gefallen, so gibt es noch einiges zu beachten:

- Kann das gewählte Gerät technisch nachgerüstet werden (Arbeitsspeicher), damit nicht nach der nächsten Betriebssystemaktualisierung ein neuer Rechner nötig ist?
- Sind Festplatte, CD-, DVD- bzw. Blu-ray-Laufwerk (PC) sowie Speicher (PC/ Notebook) leicht zugänglich und mit Standardwerkzeugen auswechselbar?
- Können Batterien, Akkus und Einzelteile 3 Jahre nach der Anschaffung noch geliefert werden? Auf das EU-Ecolabel oder den Blaue Engel achten, diese garantieren die Nachlieferung von Ersatzteilen.

- Kann das Gerät auch repariert werden?
- Ist das Gerät am Stand der Technik und sind alle gängigen Anschlüsse vorhanden?
- Ist der Prozessor und Arbeitsspeicher für Ihre aktuellen und geplanten Aufgaben schnell bzw. groß genug? Bedenken Sie, dass neue Programme oft große Rechenleistungen beanspruchen.

## Auf Umweltzeichen und Öko-Labels beim Notebook und Co achten

Für IT-Geräte, insbesondere für Desktop-PCs, Laptops, Bildschirme und Drucker gibt es diverse Umweltlabels.

Fragen Sie im Fachhandel nach dem „Der Blaue Engel RAL-ZU 78a“, dem Österreichischen Umweltzeichen bei Druckern und dem Energy Star bei PC, Laptop und Bildschirmen sowie den TCO- und EPEAT-Labels. Diese Umweltlabels garantieren, dass Umwelt- und Gesundheitskriterien wie eine energiesparende, recyclinggerechte Konstruktion und die Sicherheit bei elektrischen und magnetischen Feldern z.B. bei Monitoren gewährleistet werden.

## Per Mausclick Strom sparen

Die Energiesparfunktion finden Sie auch unter den Namen „Power-Management“, „Energieverwaltung“, „Energieoptionen“ oder „Strom sparen“. So können Sie bestimmen, wann Ihr PC oder Laptop automatisch in einen energiesparenden Modus versetzt wird.

Das Power-Management kann die Leistungsaufnahme eines PCs um bis zu 90 Prozent verringern.

Produkte mit dem Energy Star-Label sind besonders energiesparend bzw. verfügen über Einstellungen zum Energiesparen.

## PC und Laptop in den Ruhezustand versetzen

Bei längeren Pausen sollten Sie den PC oder Notebook in den Ruhezustand versetzen. Im Gegensatz zum Herunterfahren ist der Rechner schneller wieder einsatzfähig. Er verbraucht dennoch keinen Strom, um die Daten zu sichern.

Der Sleep-Modus ist die energieeffizienteste Möglichkeit, um kurze Arbeitspausen zu überbrücken. Einzelne Systemkomponenten werden abgeschaltet, wenn sie nicht benötigt werden wie z.B. Bildschirm oder Festplatte. Sleep-Modus automatisch über die Energiesparfunktion oder manuell einstellen.

Der PC oder Laptop sollte nach 15 Minuten automatisch in den Sleepmodus gehen. Ein Notebook verbraucht im Ruhezustand weniger als 2 Watt, ein Stand-PC sollte nicht mehr als 3 Watt benötigen.

## Auf Bildschirmschoner verzichten

Bildschirmschoner erhöhen den Stromverbrauch. Deaktivieren Sie die Bildschirmschoner-Funktion, und aktivieren Sie die Funktion „Monitor ausschalten“ z.B. nach 5 Minuten der Nichtnutzung.

## PC abschalten und vom Strom nehmen

Denken Sie daran den Rechner nach dem Gebrauch nicht nur aus dem Internet, sondern auch vom Stromnetz zu nehmen.

Mit einer Steckerleiste können Sie mit einem Klick Rechner, Bildschirm und Drucker vom Strom nehmen und Stand-by-Stromverbrauch vermeiden.

## IT-Altgeräte ins Sammelzentrum bringen

Elektrogeräte enthalten neben giftigen Schwermetallverbindungen auch wertvolle Rohstoffe. Zum Schutz der Umwelt, Altgeräte nicht über den Hausmüll entsorgen, sondern in Altstoffsammelzentren bringen, damit die Rohstoffe wiederverwertet werden können.

## Aufbereitete PCs und Laptops (refurbished) sind nachhaltiger

Nicht immer muss ein neues Gerät frisch aus der Fabrik kommen. Auch bei PC, Laptops, Handy & Co gibt es ein 2nd Life! Sind alte, aber noch funktionstüchtige PCs für die Einen nicht mehr brauchbar, bedeuten sie für Andere, nach einer Aufarbeitung, als neues leistungsstarkes Neugerät.

Funktionstüchtige, aber veraltete Computer bleiben durch Aufbereitung (refurbish) länger im Benutzer- und Stoffkreislauf. Dadurch werden Ressourcen geschont. Defekte Teile werden fachgerecht entsorgt bzw. recycelt.